LZ-Rheinland

Artikel vom 24.06.2026 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 15:33 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/kein-durchbruch-bei-asp-abkommen

Kein Durchbruch bei ASP-Abkommen

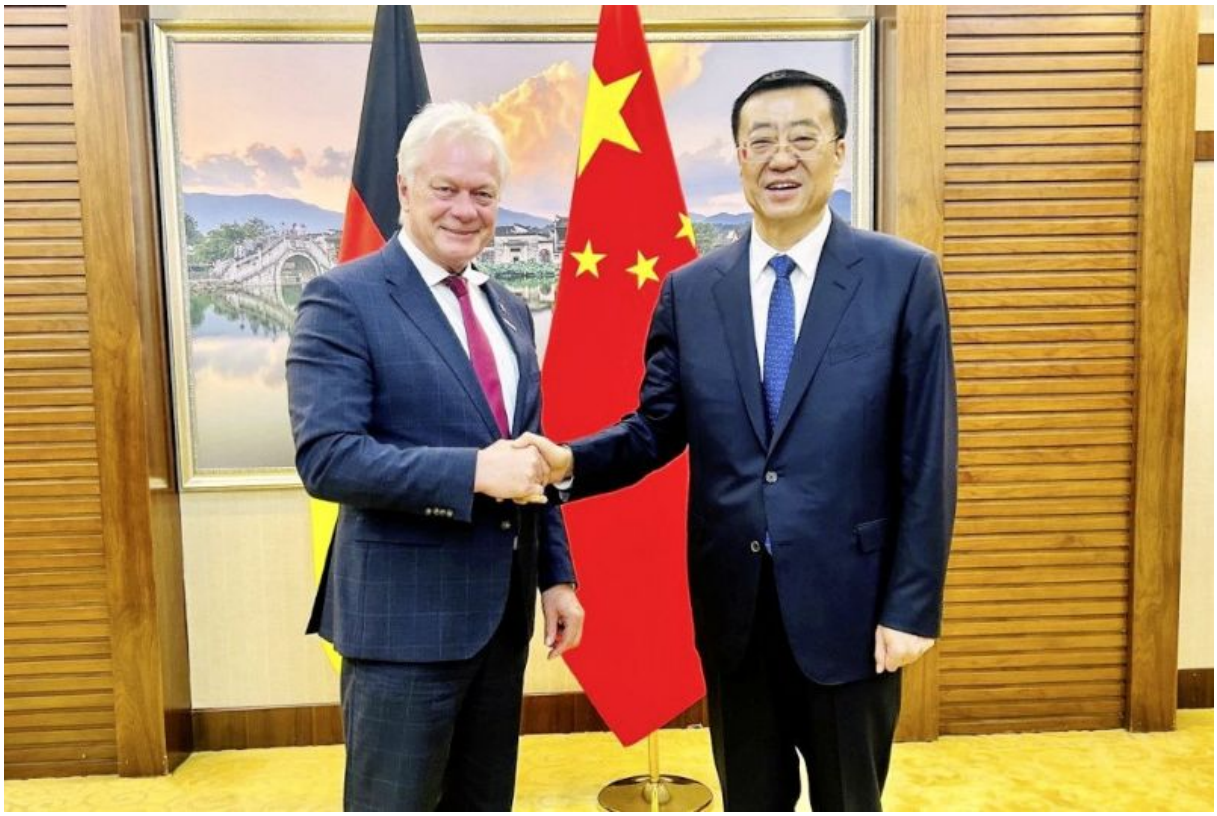


Foto: BMLEH

Beim Besuch von Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer in China ist kein Durchbruch beim angestrebten Regionalisierungsabkommen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) gelungen. Der CSU-Politiker sieht die Verhandlungen dennoch auf einem guten Weg. Vor Journalisten berichtete Rainer von einem „erfolgreichen Gespräch“ mit seinem chinesischen Amtskollegen Zhang Zhu. „Wir haben einen konkreten Fahrplan zum Regionalisierungsabkommen zur Afrikanischen Schweinepest vereinbart“, sagte Rainer. Mit den Zusagen von chinesischer Seite sei eine wichtige Zwischenetappe erreicht, damit deutsche Unternehmen wieder Schweinefleisch nach China exportieren könnten.

Nach Rainers Worten will Minister Zhang kurzfristig Experten aus dem chinesischen Landwirtschaftsministerium nach Deutschland schicken. Dort sollen sie die Bekämpfungsmaßnahmen gegen die ASP begutachten. Sowohl dieses Audit als auch die technischen Gespräche über Sicherheitsstandards und veterinärrechtliche Zertifikate seien notwendige Voraussetzungen, um das Regionalisierungsabkommen erfolgreich abzuschließen, betonte der Minister. Rainer zeigte sich zuversichtlich, das Abkommen mit China noch in diesem Jahr unterzeichnen zu können.

Der Optimismus wird allerdings nicht von allen in der Branche geteilt. Gegenüber dem Pressedienst Agra-Europe äußerten sich Vertreter der Fleischbranche enttäuscht über den

ausgebliebenen Durchbruch. Der Unmut speist sich dem Vernehmen nach auch aus dem direkten Vergleich mit Frankreich und Spanien, die ihre jeweiligen Abkommen mit China in kürzester Zeit abgeschlossen hätten. Ähnlich verhalte es sich mit Japan. Hier seien die Gespräche von Minister Rainer zwar als Erfolg zu werten und im Ergebnis ein echter Fortschritt. Doch auch hier sei Frankreich einen Schritt voraus und habe bereits ein Abkommen unterzeichnet.

Lobende Worte für die Bemühungen des Bundesministers fand dagegen die Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands. Rainer habe auch in China einen „langen Atem und das nötige Fingerspitzengefühl“ bewiesen. Der Verband der Fleischwirtschaft sprach ebenfalls von erfolgreichen Reisen nach Japan und China und sieht wichtige Weichen bei der ASP-Regionalisierung in beiden Ländern gestellt.

AgE